

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

W m t s b l a t t

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 145.

Dienstag, den 16. December

1862.

Ueber die Lebensgefahr durch Kohlendämpfe.

In jedem Winter kommen Betäubungsfälle, nicht selten mit tödtlichem Ausgange vor, welche durch gehörige Vorsicht bei der Behandlung der Stuben- und Backöfen hätten verhütet werden können und allein dadurch herbeigeführt werden, daß die bei dem Verglimmen der Kohlen entstehenden schädlichen Dämpfe sich in die bewohnten Räume verbreiten. Diese Dämpfe, Kohlendunst oder Kohlendampf genannt, sind unsichtbar und meistens auch für den Geruch nicht bemerklich, aber eben deshalb um so gefährlicher, während der gewöhnliche Rauch sehr bald durch den Geruch und durch die beißende Empfindung in den Augen bemerkt wird.

Der Kohlendunst oder Kohlendampf ist ein Gemenge sehr verschiedener Luftarten und entsteht, wo Brennmaterialien unvollständig verbrennen (glimmen, schwülen), daher bei ungenügendem Luftzuge und bei zu geringer Erhitzung der Brennstoffe. Dies geschieht

1) bei Kohlenbecken, weil durch den langsamen Abzug des Rauches und durch die über den glimmenden Kohlen sich bildende Aschendecke der Zutritt von frischer Luft sehr behindert wird;

2) in Stuben- und Backöfen, wenn durch das Schließen der Klappen oder durch Verstopfung der Züge mit Ruß das Abziehen der schädlichen Luft verhindert, oder durch festes Schließen der Einfeuerungsthüren und der Thüren des Aschenfalles der Zutritt kalter Luft während des Brennens abgehalten wird;

3) bei Anwendung von Brennmaterial, welches feucht ist oder zu viel Asche hinterläßt, wie nasses Holz, Abgänge von Flachs, feuchte oder erdige Steinkohlen, wie Staubkohlen, Sandkohlen, Kohlenruß und dergleichen;

4) im Anfange des Einfeuerens oder bei neuem Aufschütten der Brennstoffe, indem in beiden Fällen letztere noch nicht die erforderliche Hitze erlangt haben.

Die von innen geheizten Stubenöfen, die eine Klappe im Rauchrohre haben, sind am sorgfältigsten zu überwachen, weil die Kohlendämpfe, welche sich nach dem Schließen der Klappe noch erzeugen, nicht abziehen können und so durch die Einfeuerungs- und Aschenfallöffnung in die Stube treten. Aber auch die von außen geheizten Stubenöfen bringen Gefahr, wenn alle Oeffnungen gut geschlossen werden, während noch Kohlen darin glimmen; die eingesperren Kohlendämpfe treten dann durch

die Fugen des Ofens in die Stube, wie namentlich bei den sogenannten Berliner Defen. Dasselbe findet bei den in bewohnte Räume eingebauten Backöfen Statt.

Man wird daher am besten sich schützen, wenn man den Abzug aus dem Ofen nach außen so lange nicht hindert, als noch etwas im Ofen glimmt; daher schließe man die Klappe im Rauchrohre gar nicht und verhüte das Zufallen derselben. Die Wärme, die dadurch verloren gehen könnte, ist namentlich bei eisernen Defen nicht so beträchtlich, als man zu glauben pflegt. Da überdies ein guter Schluß der Einfeuerungs- und Aschenfallthüren ebenso die Wärme in der Stube erhält, als die geschlossene Klappe des Rauchrohres, so sorge man für ersteren und lasse letztere, die so gefährliche Klappe, ganz weg.

Kohlenbecken sind in geschlossenen Räumen immer schädlich, da sich alle von ihnen aufsteigenden Dämpfe in die Stube oder Kammer selbst verbreiten müssen; man vermeide sie daher gänzlich.

Während der Rauch Husten und Augenbrennen erzeugt und den Athem beengt, bringt das Einathmen einer Luft, welche Kohlendunst oder Kohlendampf enthält, Eingenommenheit des Kopfes, Schwindel, Kopfweh, Umnebelung der Augen, Schlafsucht, ein Gefühl von Beängstigung und allgemeinem Unwohlsein, wohl auch Nebelkeit und Erbrechen hervor. Bei längerem Verweilen in solcher Luft tritt Betäubung, Ohnmacht, Scheintod, auch der Tod selbst ein. Besonders gefährlich wird eine solche Luft den Schlafenden.

Fühlt man sich ohne sonstige Krankheit in einem geheizten Zimmer unwohl, so verlasse man es sogleich oder öffne die Fenster, untersuche den Ofen, ob die Klappe geschlossen ist, ob noch glimmende Kohlen unter der Asche sind u. s. w. Erkrankte oder Scheintodte bringe man sogleich in die freie Luft oder wenigstens in ein anderes Zimmer, oder öffne, wenn dies nicht schnell genug geschehen kann, Fenster und Thüren, um einen Luftzug zu erzeugen; lüfte Halsbinden, Gürtel, Nieder und alle fest anliegende Kleidungsstücke, bringe den Körper wo möglich in eine sitzende Stellung mit herabhängenden Beinen, spritze kaltes Wasser auf Gesicht und Brust,bürste oder reibe Füße und Hände und rufe schleunigst einen Arzt herbei. Bis dieser ankommt, trinke der Erkrankte etwas starken, schwarzen Kaffee; dem Ohnmächtigen oder Scheintodten lasse man den Dunst oder Brodem von heißem starken Kaffeeaufguß einathmen.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das bevorstehende Christfest machen wir hierdurch diejenigen, welche sogenannte Christbäume zum Verkauf hier einbringen, darauf aufmerksam, daß sie sich auf Erfordern über den rechtlichen Erwerb der genannten Bäume auszuweisen haben.

Großenhain, den 12. December 1862.

Die Polizeibehörde.

Schickert.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist am 6. d. M. vor dem Gasthose zum goldenen Löwen ein Säckchen mit Geld gefunden worden, was zur Ermittlung des Eigenthümers hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Großenhain, den 12. December 1862.

Die Polizeibehörde.

Schickert.

Bekanntmachung.

Von jetzt an soll mit dem **Fourage-Einkauf** für die Garnison Großhain dergestalt begonnen werden, daß **alle Tage**, nur den Montag ausgenommen, **Safer, Heu und Stroh** zur Ablieferung kommen kann.

Die Bezahlung erfolgt sofort nach der Uebernahme durch die Wirthschaftsverwaltung täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großhain, am 15. December 1862.

Die Wirthschafts-Verwaltung
des 1. Reiter-Regiments.

Auction.

Nächsten **Sonabend** 10 Uhr werden bei mir drei eiserne Ofenkasten mit Thon-Aufsätzen, ein fast neuer Pelz und andere Herren- und Damenkleider, ein Spiegel, eine Kommode und sonst noch verschiedene Möbeln verauctionirt.

E. G. Arnold,

Königlicher Gerichtsamts-Auctionator.

Wohnungsveränderung.

Daß ich von heute an nicht mehr Nr. 638, sondern **Nr. 35** im Hause des Herrn **Riemermeister Keil** wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

Großhain, am 16. December 1862.

M. Sohr, Geschäfts-Agent.

Preßhefen

aus der Fabrik von **H. W. Dursthoff** in Dresden empfiehlt

G. L. Barth.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in zwei Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Feinstes Stollen-Mehl,
schöne Münchner Schmalzbutter,
frische Preßhefen, schöne Citronen,
feinste Cervelatwurst, ital. Maronen

empfehl billigt

Fr. Müller jun. am Frauenmarkt.

Gold- und Silberschaum

verkauft billigt

Anton Weissbach am Frauenmarkt.

Paraffinkerzen

pro Pack 9 Ngr. empfiehlt billigt

Anton Weissbach.

Ein fettes **Schwein** steht zum Verkauf. Zu erfragen in Nr. 255 innere Naundorfer Gasse.

Ein luftdichter Ofenverschluß

bester Qualität ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieser Blätter.

Morgen, Mittwoch, früh 8 Uhr **Wellfleisch** und frische **Wurst** bei

E. Thiele zum Löwen.

Gute literarische Novitäten,
vorräthig in der Buchhandl. von **Th. Haffner** am Frauenmarkt:

Evangelische Volksbibliothek, enth.: die Werke von Luther, Melancton, Zwingli, Calvin, J. Arndt, Spener, Franke u. A. In 5 Bänden à Heft 5 Ngr. — **Payne's Illustrierte Pracht-Bibel** in Heften à 5 Ngr. — **Gesch. d. Sächs. Volkes und Staates** von Dr. Gretschel u. Prof. Dr. Bülow. In Heften à 5 Ngr.

Beste

bairische Schmalzbutter,

ausgezeichnete Qualität, empfiehlt bestens

Hermann Schmidt jun.

Münchener Schmalzbutter

von vorzüglicher Güte empfiehlt

C. G. Weber am Hauptmarkte.

Stearin-Kerzen, prima pr. Pack 9 Ngr.,

bei 5 Pack = = 8 1/2 =

do., secunda = = 8 =

bei 5 Pack . = 7 1/2 =

empfehl

Fr. Müller jun.

am Frauenmarkt.

Beste Wallnüsse

empfehl

G. L. Barth.

Bairische Schmalzbutter,
Ungarisches Schweinefett,
Emmenthaler Schweizerkäse,
Bairischen Rahmkäse

empfehl billigt

Franz Th. Müller.

Meißner Gasse.

Verloren

wurde in der Nacht vom 2. zum 3. Decbr. entweder unter dem Thore des Hôtel de Saxe, oder vor demselben, ein schwarzer **Spitzenschleier**. Der Ueberbringer desselben erhält in der Expedition dieses Blattes **1 Thaler** Belohnung.

Eine große runde **Schraubenmutter** mit neusilberner Platte von einer Patentaxe, ist am Sonntage, den 14. Decbr. d. J., in der Stadt verloren worden, und wird der Finder gebeten, solche gegen 10 Ngr Belohnung abzugeben beim **Wagenbauer Zanther.**

Eine am 8. Decbr. gefundene große eiserne **Kette** ist wieder zu erlangen am Schloßplatz in Nr. 335.

Die beliebten künstlichen Tischlersachen,

als:

Cigarrenkasten,
Theekasten, mit und ohne Flaschen,
Zuckerkasten,
Schmuckkästchen,

Arbeitskästchen,
Handschuhkästchen,
Damentoiletten,
Toilettenspiegel u. s. w.,

sind wieder in großer Auswahl am Lager und empfehle ich solche zum bevorstehenden Feste als ganz passende Geschenke.

C. Steyer.

Eine Partie Damen- u. Mädchen-Filzhüte

gebe ich, um damit zu räumen, zu den Einkaufspreisen ab.

C. Steyer.

Bücher, Musikalien
und Kunstartikel.

Th. Haffner (am Frauenmarkte)

Buchdruckerei
und Leihbibliothek.

empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste eine große Auswahl von **Jugendschriften** von um das Erziehungsweisen verdienten Schriftstellern, wie Franz Hoffmann, Carrodi, Charlotte Spät, Elise Polko, Drelli u. A., ferner **Andachtsbücher**, Werke für **Haus- und Landwirthschaft**, namentlich **Kochbücher**, instructive Werkchen für Handlungswissenschaft und alle Gewerbszweige, Anthologien, Opern-Auszüge, Salon-Musik, Kunstblätter, und eine infolge ihrer reizenden Ausstattung sich besonders zu **Damen-Geschenken** empfehlende, aus 23 div. Bändchen bestehende **Miniatur-Bibliothek** à 5 Ngr.; **Notizbücher**, **Papeterieen**, ff. **Briefbogen** und **Gratulationskarten**, **Wünsche**, **Jagd-Einladungskarten**, **Billets**, **Eau de Cologne**, **Schönheitsseifen**, **Haaröle**, **Pomaden** etc., **Stahlfedern**, **Blei- und Zeichenstifte**, **veilchenblaue Dinte**, und neben den besten **Volkskalendern** auch den vortrefflichsten **Hauskalender**, den „**Lahrer hinkenden Boten**“, mit zahlreichen **Holzschnitten** für nur 3 Ngr.

Das Eisen-, Blech-, Porzellan-, Glas- und Steingutwaaren-Lager

von **Friedr. Klencke's Witwe**, inn. Meißn. Gasse, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu den **billigsten Preisen** allerhand in dieses Fach einschlagende Artikel, insbesondere: **Photogene** und **Solaröl**, wie auch **Tisch- und Hänge-Lampen** etc. etc. — Auch ist fortwährend

Photogene und Solaröl

in vortrefflicher Güte zu haben.

 **Kunst- und Spielwaaren-Ausstellung**
bei **Julius Obenaus**, Amtsgasse Nr. 93.

Neujahrskarten, en gros & en détail,

empfiehlt billigst

Anton Weissbach am Frauenmarkt.

NB. **Wiederverkäufer** erhalten entsprechenden **Nabatt**.

Ausstellung

von verschiedenen schönen **Pfefferkuchen** in Tafeln, feinsten **Lebkuchen**, **Eisenbahnkuchen**, ordinären **braunen** und **weißen Pfefferkuchen**, sowie **dergl. Figuren** und verschiedenen feinen **Confecturen** zum **Verzieren** der **Christbäume** bei

W. Günther, Neußere Meißner Gasse.

Preßhefen,

aus der Fabrik des Herrn **H. W. Durst-**
hoff in **Dresden**, von allgemein be-
kannter Güte, täglich frisch bei

Franz Th. Müller, Meißner Gasse.

Die **Eröffnung** seiner **Weihnachts-Ausstellung**, welche dieses Jahr eine reiche Auswahl der mannichfaltigsten **Christbaumconfecte**, ff. **Confecturen**, **Chocoladen**, **Marzipans**, sowie besten **Baseler u. Nürnberger Honigkuchen** darbietet, zeigt hiermit ergebenst an
L. Fromm.

Am Markte, zur goldenen Kugel.

Dittmar Mathes, Friseur,

Am Markte, zur goldenen Kugel.

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein reichhaltig

assortirtes Lager seiner deutscher und französischer Parfümerien, als: **Pomaden**, **Saaröle**, **Odeurs** in allen Blumengerüchen, **Wachs- und Harzpomade** zur Befestigung der Haare, sowie eine große Auswahl eleganter **Toilettegegenstände**, wie: **Toilettenkästchen**, mit Parfümerien gefüllt, welche sich besonders als Festgeschenk für Damen eignen. — Ferner empfiehlt derselbe eine große Auswahl **deutscher und französischer Haar-, Taschen-, Zahn- und Nagelbürsten**, desgl. **Frisir-, Bart- und Taschenkämme**, sowie **Einsteckkämme** für Damen und die so beliebten **Kinderkämme** in allen Größen, mit und ohne Beschlag, bei vorkommendem Bedarf einer geneigten Beachtung unter Zusicherung billigster Preise.

Die Buchhandlung von Wilh. Pieper

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr **reichhaltiges Lager** von sich besonders zu Weihnachts- geschenken eignenden Artikeln, als:

Bilderbücher und Jugendschriften, für Kinder jeden Alters, in größter Auswahl von 15 Pf. bis 2 Thlr.; **Spiele**; ff. **Modellir-Cartons**; **Schreibmaterialien**; **Zeichnen- und Schreib-Vorlagen**; **Atlanten**; **Gedicht-Sammlungen** in elegantem Einband; **Gebet- und Erbauungs-Bücher**; **Albums**; **Photographie-Albums** von 10 Ngr. an; **Notizbücher**; **Musikalien**; **Stahlstiche**; **Lithographien** u. s. w.

Ferner, um damit zu räumen:

eine Partie **Farbekästen** und ältere **Bilderbücher** zu herabgesetzten Preisen.

Ausstellung

von

Kunst- u. Spielwaaren
bei **Louis Kaul.** Innere Meißner Gasse.

Wohnungs-Vermiethung.

In Nr. 123, Neumarkt-gasse, ist eine Wohnung von Stube, Kammer, Stallung, Keller und Bodenkammer zu vermieten.

Ein freundliches **Oberlogis** nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermieten und Weihnachten oder Ostern zu beziehen: äußere Naundorfer Gasse Nr. 566.

Wohnungs-Vermiethung.

Eine Wohnung von Stube, zwei Kammern u. s. w. steht in Nr. 123 Neumarkt-gasse zu vermieten.

Fahrplan der Zweigbahn Großenhain.

[Abfahrt von Großenhain.] Nach Dresden u. Meissen: Bm. 7 u. 45 M., 10 u. 30 M., Nm. 2 u. 30 M., 4 u. 20 M., Abds. 8 u. 30 M. — Nach Leipzig u. Chemnitz: Bm. 6 u. 45 M., 10 u. 30 M., Nm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 45 M. — Nach Berlin: Bm. 6 u. 45 M., Nm. 2 u. 30 M.
[Ankunft in Großenhain.] Aus Dresden und Meissen: Bm. 7 u. 30 M., 11 u. 15 M., Nm. 3 u. 30 M., Abds. 7 u. 15 M. — Aus Leipzig und Chemnitz: Bm. 8 u. 10 M., 11 u. 15 M., Nm. 4 u. 50 M., Abds. 8 u. 50 M. — Aus Leipzig: Nm. 3 u. 30 M. — Aus Berlin: Bm. 11 u. 15 M.
Güterbestellzettel nehmen folgende Herren Kaufleute an: Barth, Wohllebe, Pollmar (äußere Naundorfer Gasse), Löpelmann, Müller (inn. Meißner Gasse).

Hierzu eine Beilage.

de
Bef
pachtu
mann,
veranl
an Ra
C
Bef
wird
Anzeig
C
12
sind
Siche
Co
täg
Güte
S
glatt
leit
vor
wir
Fa
ver
mo
nach
Z
we
erd
schl
aus
M
em
M
M
M
M
M

Beilage zu Nr. 145

des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.

Dienstag, den 16. December 1862.

Bekanntmachung. Nachdem beschlossen worden ist, die **kleine Seilergasse** als öffentliche Passage einzuziehen und deren Raum entweder durch Verpachtung, oder durch Veräußerung für die Stadtgemeinde zu verwerthen; so wird hierdurch Jedermann, welcher dieses Areal **entweder zu pachten oder zu kaufen** gesonnen sein sollte, hierdurch veranlaßt, sich **Freitag, den 19. d. Mts.,** Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr an Rathsexpeditionsstelle einzufinden und anzumelden.
 Großenhain, den 10. December 1862. Der Stadtrath.
Schickert.

Bekanntmachung. **Alles Gehen und Fahren** über die am Bobersberge gelegene, zur Roth'schen Stiftung gehörige Wiese ist verboten und es wird gegen Zuwiderhandlungen mit Pfändung und Bestrafung eingeschritten werden. Die Pächter dieser Grundstücke haben deren Betreten nicht zu gestatten, sondern zu pfänden und Anzeige zu machen.
 Großenhain, den 6. December 1862. Der Stadtrath.
Schickert.

125 Thlr. Armenkassengeld sind vom 1. April 1863 an gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen.
 Coselitz, am 9. December 1862.
 Wugl, Gem.-Vorstand.

Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehle ich zu billigen Preisen **Reise- und Schultaschen, Bücherranzen u. s. w.**
Ed. Beher, Sattlermeister.

Preßhefen,
 täglich jedes Quantum frisch in bekannter Güte und zum billigsten Preise, bei
E. L. Heinicke.

Robert Freigang's Eisen-Liqueur und **Eisen-Magenbitter,** von medic. Autoritäten empfohlen und attestirt, verkauft zu Fabrikpreisen **Th. Haffner** (Buchhandlung und Buchdruckerei) am Frauenmarkt.

Appartement-Schlotten, glatte, **Zweig- und Sitzröhren, Wasserleitungsrohren,** in jeder Dimension von vorzüglicher Steinmasse und Glasur, sowie **wirklich feuerfeste Charmotte- und Façon-Steine, Bäckerplatten, Hausverzierungen, Socken** und alle in Charmotte- und Thonwaren einschlagende Artikel nach Zeichnung und Modell empfiehlt billigst die **Charmotte-Waaren-Fabrik in Meissen a. E.**

Seife.

Mandel-	à St. 5 Ngr.
Kräuter-	" 5 "
Bimstein-	" 2 "
Weismehl-	" 3 "
Cocos-	" 1 1/2 "
Frostballen-	" 3 "
Gallen-	" 2 1/2 "
Zahn-	" 6 "
Glycerin-Nasir-	" 5 "
Nasirpulver	" 3 "

Zu haben in der Leihbibliothek von **G. A. Schmidt** am Markt.
 Stets zu haben in der Leihbibliothek von **G. A. Schmidt** am Markt.

Thon- und Porzellanerde, weißen Thon, sowie **Seiliger Porzellanerde** in trockenem Zustande, roh und fein geschlämmt; auch **blauen Capfelthon** empfiehlt aus eignen Gruben billigst, franco Bahnhof Meissen die **Charmotte-Waaren-Fabrik in Meissen a. E.**

Dünger werden im Ganzen oder Einzelnen zu kaufen gesucht, und bittet man, desfallige Anmeldungen an den Fleischermstr. Herrn **Ferdinand Mammsch** gelangen zu lassen.

Rheinische Wallnüsse empfing und empfiehlt sehr billig
E. L. Heinicke.

Ein Logis, bestehend aus vier bis fünf Zimmern mit Zubehör, womöglich mit Gartenbenutzung wird von Ostern an zu miethen gesucht.
 Hierauf bezügliche Adressen wolle man in der Exped. d. Bl. abgeben.

Von meiner berühmten **Ricinus-Oel-Pomade** (à Büchse 5 Ngr.) hat alleiniges Lager für Großenhain Herr **Friseur Dittmar** Mathes. Pirna. **Robert Süßmilch.**

Markt-Preise in Großenhain
 vom 13. December 1862.

Weizen	5 thlr. 10 ngr. — pf. bis 5 thlr. 15 ngr. — pf.
Korn	3 = 21 = — = " 3 = 22 = — =
Gerste	2 = 15 = — = " 2 = 20 = — =
Hafer	1 = 15 = — = " 1 = 22 = — =
Heidekorn	2 = 15 = — = " 2 = 20 = — =

Zufuhre: 800 Scheffel.
 Butter, die Kanne 16 ngr. — pf. bis 16 ngr. 8 pf.

Weihnachts-Ausstellung

von Kunst-, Galanterie- und Lederwaaren bei
G. A. Schmidt am Hauptmarkt.

Die
Conditoreiwaaren- & Pfefferkuchen-Ausstellung
am Frauenmarkt von **Th. Güttel** am Frauenmarkt

ist von heute an eröffnet und bietet den geehrten Abnehmern eine große Auswahl sehr netter Gegenstände dar, als: **Schaum- und Chocoladen-Confets, Marcipan-, Chocoladen- und Liqueurfiguren, Citronatkuchen** von anerkannter Güte, desgleichen **Macronenkuchen, Glisenkuchen, Vanillen-, Marcipan- und französischen Pfefferkuchen, ff. Bonbons und Pralines** mit Fruchtgeschmack und eine große Auswahl **Christbaum-Confect.**

Photographisches Atelier von **Herrmann Drache.**
Innere Meißner Gasse Nr. 31.

Weihnachts-Ausstellung

von **Herrmann Rieschke, Conditor.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich eine **reiche Auswahl** von **feinen Confecturen, Honigkuchen aller Art, Chocoladen, Früchten** und **feinen Dessert-Waaren.**



Das Uhrenlager
von **E. C. Hertzsch** in der Amtsgasse
empfiehlt zum Einkauf von Festgeschenken eine **reiche Auswahl** aller **Sorten Uhren**, namentlich **sehr billige Kugere- und Cylinder-Uhren**, sowie **Regulateurs, Stuh- und Wanduhren.**

ff. Rosinen- und Mandelstollen,
sowie auch geringere Sorten empfiehlt von heute an
Herrmann Förster, vis-à-vis dem Königl. Postamte.



Auch werden **Bestellungen** aufs
Pünktlichste besorgt.



Dr. Béringuier's arom.-medic. Kronengeist
(Quintessenz d'Eau de Cologne), à Originalflasche 12½ Ngr.,
à Originalkiste 2 Thlr. 15 Ngr.,

bewährt sich nicht nur als ein vortreffliches Riechwasser, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt, sondern auch als ein herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel. Es ist eine wahre Wohlthat für alle Personen, die an Kopfweg und Migraine leiden, und wenn man den Körper mit dieser herrlichen Essenz einreibt, wird die Spannkraft der Nerven in wunderbarer Weise dadurch erhöht; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Das alleinige Depot von Dr. Béringuier's Kronengeist befindet sich für **Großenhain** bei
E. O. Nauck.

No
auf
auf
geru
Aner
Ritt
welc
Krei
Se.
in 2
100
in S
der
getr
Gelo
war
Ein
ist v
P
verä
sein
der
erna
land
hat
rend
der
wor
E
hat
Aus
und
Zab
laut
Unf
d'S
erne
Mit
Znr
Fin